

Gütesiegel, Logos und Symbole erkennen Teppich-Siegel im Überblick

Wie lässt sich beim Teppichkauf gute Qualität erkennen? Enthält der Teppich Schadstoffe, wurde er fair produziert? Gütesiegel, Symbole und Logos helfen, einen Bodenbelag zu beurteilen. Ein Überblick.

GuT-Siegel der „Gemeinschaft umweltfreundlicher Teppichboden“

Seit 1990 steht das GUT-Label der Gemeinschaft umweltfreundlicher Teppichboden e.V. für schadstoff- und emissionsgeprüfte textile Bodenbeläge.

- Die Teppiche sind geruchsneutral und schadstofffrei.
- GuT schreibt eine Mottenschutzrüstung für Wollteppiche vor, allerdings gibt es Höchstmengen für das Mottenschutzmittel Permethrin (das gilt auch für das TFI-TÜV-Siegel und den Blauen Engel, unten).



Der PRODIS Produkt-Pass

Das GUT-Label wurde erweitert: der PRODIS Produkt-Pass ist ein umfassendes Produktinformationssystem (PRODIS), das neben Umweltaspekten auch Gebrauchsinformationen beinhaltet.

- Der Produktpass informiert über alle technischen und umweltrelevanten Eigenschaften eines textilen Bodenbelages.
- Es gibt Angaben zur Herstellung und zu eventuell verwendeten Chemikalien
- Durch die Eingabe der 8-stelligen Lizenznummer oder das Scannen des abgebildeten QR-Codes gibt's eine Vielzahl an Informationen über das geprüfte und lizenzierte Produkt.



TFI-TÜV-Siegel

Das „TÜV PROFICERT-product Interior“-Siegel ist ein Zertifizierungsverfahren für Produkte im Innenraum. Das Logo bewertet nicht nur textile Bodenbeläge, sondern auch Holzfußböden, Parkette, Laminat, Möbel, Lacke, Klebstoffe und mehr.

- Das Warenzeichen liefert Informationen zur Herstellung der bewerteten Produkte. Während der Zertifizierung werden die Kriterien Emissionen und Schadstoffe geprüft.
- In den Prüflaboren wird sichergestellt, dass die Produkte wohngesund sind.



- Neben einer Zulassungsprüfung erfolgen regelmäßige Marktüberwachungen und zusätzliche Prüfungen beim Hersteller.

Blauer Engel

Der Blaue Engel ist die erste und älteste umweltschutzbezogene Kennzeichnung der Welt für Produkte und Dienstleistungen.

- Unter vielem Anderem zeichnet er textile Bodenbeläge aus, die besonders geringe Mengen organischer Verbindungen und Formaldehyd in die Innenraumluft ausgasen.
- Die Richtlinien und Grenzwerte sind ähnlich wie bei den beiden oben genannten Labels.
- Auf der Website www.blauer-engel.de finden Verbraucher Listen mit Produkten, die das Label tragen.



GoodWeave-Gütesiegel

Ein Siegel mit dem sich Teppiche aus Indien, Nepal und Afghanistan auszeichnen dürfen, die ohne Kinderarbeit gefertigt wurden.

- Außerdem berücksichtigt der GoodWeave-Standard auch soziale und ökologische Kriterien für erwachsene Teppichknüpfer wie faire Löhne, sichere und hygienische Arbeitsbedingungen, angemessene Arbeitszeiten etc.
- Um eine GoodWeave-Zertifizierung zu erhalten, verpflichten sich Exporteure, die Standards einzuhalten sowie unabhängigen Inspektoren jederzeit Zutritt zu den Produktionsstätten zu ermöglichen.



Emicode-Siegel

Auch der Kleber macht die Qualität eines Bodenbelags aus. Hier gilt es, auf ein schadstoffarmes Produkt zu achten.

- Das Emicode-Siegel steht für schadstoffarme Produkte rund um die Verlegung von Bodenbelägen – Grundierungen, Spachtelmassen oder Klebstoffe beispielsweise.
- Es gibt drei Stufen, von „emissionsarm“ (Emicode EC 2) bis „sehr emissionsarm“ (Emicode EC 1 plus).

